



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 3/2010

# Politische Debatte über das Gesetz zur Gleichstellung Behinderter

In den Räumen der Wuppertaler Lebenshilfe trafen sich am Samstag, den 20. März 2010, die Vertreter der Behindertenpolitik aller Parteien, um über die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen zu sprechen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Harry Fuchs, Berater der Landesregierung für die Bedürfnisse behinderter Menschen.

Die Umsetzung des im Mai 2002 in Kraft getretenen Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, das die Gleichberechtigung behinderter Menschen in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens sichern soll, weist noch Defizite auf. Darauf wies Moderator Dr. Harry Fuchs ausdrücklich hin. Besonders im Bereich der integrativen Frühförderungseinrichtungen für Kinder mit Behinderung gäbe es noch Handlungsbedarf. Besser sähe es in den Bereichen Betreutes Wohnen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung aus, so Ursula Monheim von der CDU. Das Betreute Wohnen in NRW wurde in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut und die Zahl der Behindertenwerkstätten ist gestiegen. Einig waren sich die Vertreter aller Parteien darin, dass



Bärbel Beuermann (Linke), Josef Neumann (SPD), Barbara Steffens (Grüne), Moderator Harry Fuchs, Ursula Monheim (CDU) und Stefan Romberg (FDP).  
Foto: Thomas Wein

die Möglichkeit der Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in Zukunft eine noch zentralere Rolle spielen müsse. Kontrovers waren dagegen die Meinungen zu einer „Schule für alle“. Während Barbara Steffens von den Grünen dafür plädierte, das Schulsystem zu ändern und Kinder mit Behinderung zu in-

tegrieren, will Dr. Stefan Romberg (FDP) auch in Zukunft nicht auf Förderschulen verzichten und beide Bereiche weiter entwickeln. Josef Neumann (SPD), Geschäftsführer der Lebenshilfe Solingen, kritisierte den Behördenschwungel, den Menschen mit Behinderung überwinden müssten, wenn es um ihre Belange geht. Barrierefreiheit habe auch mit

dem Zugang zu Leistungen zu tun, so Neumann. Es war eine Debatte ohne Einigung darüber, wie sich die Behindertenpolitik des Landes in Zukunft entwickeln wird. Doch das Ziel der heutigen und der zukünftigen Behindertenpolitik steht fest: eine Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in allen sozialen Bereichen.

## Themen

► Bunt

Wer findet alle Fehler – machen Sie mit beim neuen Lebenshilfe-Journal-Bildersuchrätsel auf

Seite 3

## Weitere Termine im Jubiläumsjahr 2010

- 15. September 2010  
Cooking Battle in der Villa Media
  - 18. September 2010  
Cronenberger Sommerfest mit Uwe Hübner und großem Show-Programm
  - 23. Oktober 2010  
Konzert mit Schlagerstar Uwe Busse in der Stadthalle Wuppertal
  - 2.-6. November 2010  
Mitmachzirkus mit dem Zirkus Casselly, initiiert von der KoKoBe Wuppertal als Leuchtturmprojekt
  - 13./14. November 2010  
Adventsmarkt der Lebenshilfe Wuppertal
  - Ab dem 19. November 2010  
Bilderausstellung im Künstlercafé K1
- Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter:  
[www.lebenshilfe-wuppertal.de](http://www.lebenshilfe-wuppertal.de)

## Unterstützen Sie die Arbeit der Lebenshilfe durch Ihre Spende:

Seit 50 Jahren setzt sich die Lebenshilfe Wuppertal aktiv und nachhaltig für Integration und Chancengleichheit geistig behinderter Menschen in der Region ein. Durch Ihre Spende können Sie mithelfen, dass auch in Zukunft Menschen mit Behinderung unterstützt und in die Gesellschaft integriert werden.

Lebenshilfe Wuppertal e. V.  
Spendenkonto: 200 592  
Stadtparkasse Wuppertal  
BLZ: 330 500 00

## IHR KONTAKT VOR ORT

Gerne erwarten wir Sie unter der Telefonnummer (02 02) 47 92-0 oder per Mail unter [info@lebenshilfe-wuppertal.de](mailto:info@lebenshilfe-wuppertal.de)

## Impressum Seite 1

- **Herausgeber:** Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wuppertal e.V., Heidestraße 72, 42349 Wuppertal, Telefon: +49 202 4792 0, Telefax: +49 202 4792 237, E-Mail: [info@lebenshilfe-wuppertal.de](mailto:info@lebenshilfe-wuppertal.de), Internet: [www.lebenshilfe-wuppertal.de](http://www.lebenshilfe-wuppertal.de)
- **Redaktion:** Natascha Rosenbaum, rosenbaum | nagy sport & social marketing GmbH
- **Presserechtlich verantwortlich:** Stefan Pauls
- **Teilausgabe:** 20 000 Exemplare

## Begegnungen im Supermarkt



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Wuppertal gemeinsam mit dem Marktleiter Mirko Grün, dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Wuppertal, Stefan Pauls, sowie Hans Löbber, Geschäftsführer der Akzenta Hans Löbber GmbH & Co. KG.  
Foto: Tanja Lidke

Mit dem Ziel, Begegnungen im Alltag zu schaffen, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Kunden eines Supermarkts bei ihren Einkäufen unterstützt.

Die Frauen und Männer mit geistiger Behinderung halfen den Kunden vom 17. bis 19. Mai 2010 beim Einpacken der Ware und informierten über die Arbeit der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung in Wuppertal. Die Kunden

im Akzenta-Markt zeigten sich begeistert von dem Service-Angebot: „Ich finde, die Aktion der Lebenshilfe ist eine tolle Sache. Ich kaufe für meine Schwiegermutter mit ein, daher fallen einige Tüten an. Die helfenden Hände konnte ich gut gebrauchen“, so Walter Immel (60) aus Wuppertal. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe hatten ebenfalls viel Vergnügen an ihrer Aufgabe und freuten sich sichtlich über die positive Resonanz.

## Uwe Hübner beim Sommerfest der Lebenshilfe Wuppertal

Der Fernseh- und Radiomoderator Uwe Hübner wird beim Sommerfest der Lebenshilfe Wuppertal am 18. September 2010 durch ein buntes Show- und Musikprogramm führen. Das abendliche Showprogramm startet um 19 Uhr an der Heidestraße auf dem Gelände der Lebenshilfe in Wuppertal-Cronenberg. Mit dabei sein werden u. a. der bekannte Schlagerstar David Seil aus Wuppertal und die Sopranistin Nicole Mühle.



Uwe Hübner

Das Sommerfest findet im Rahmen der Aktion „Wuppertal 24h live“ statt und beginnt bereits um 11 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie. Neben einem bunten Bühnenprogramm sowie zahlreichen Essens- und Verkaufständen warten insbesondere auf unsere kleinen Gäste viele unterhaltsame Überraschungen, wie z. B. ein Zauberer. Darüber hinaus können sich alle interessierten Gäste bei regelmäßig stattfindenden

Führungen selbst ein Bild von den unterschiedlichen Produktionsabläufen und Arbeitsangeboten in der Wuppertaler Lebenshilfe-Werkstatt machen. Mit einem großen Feuerwerk findet das Sommerfest der Lebenshilfe gegen 22 Uhr seinen feierlichen Abschluss. Der Eintritt ist kostenlos.

Anzeigen

50 Jahre Lebenshilfe Wuppertal.  
Die Stadtparkasse Wuppertal  
gratuliert zum Jubiläum.



## Wir gratulieren

der Lebenshilfe Wuppertal zu 50 Jahren erfolgreicher Arbeit für und mit den Menschen dieser Stadt.

